

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



12.11.2021

## DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

**Cola Taxi Okay**

| ▶ Zuordnung im Haushaltsplan                                                                           |              |       |      |      |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------|------|------|------|
| Seite im HH-Plan                                                                                       | Teilhaushalt |       |      |      |      |
| ▶ 258                                                                                                  | ▶ 5000       |       |      |      |      |
| Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition                                   |              |       |      |      |      |
| ▶ 11 1114-500 43                                                                                       |              |       |      |      |      |
| Finanzhaushalt: Investive Maßnahme                                                                     |              |       |      |      |      |
| ▶                                                                                                      |              |       |      |      |      |
| ▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen                                                                |              |       |      |      |      |
| Art                                                                                                    | 2022         | 2023  | 2024 | 2025 | 2026 |
| <input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung                                                 |              |       |      |      |      |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen |              |       |      |      |      |
| Reduzierung um                                                                                         | -5267        | -7900 |      |      |      |
|                                                                                                        |              |       |      |      |      |
|                                                                                                        |              |       |      |      |      |
|                                                                                                        |              |       |      |      |      |
|                                                                                                        |              |       |      |      |      |
| <input type="checkbox"/> Sperrvermerk                                                                  |              |       |      |      |      |
| <input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung                                                    |              |       |      |      |      |
| ▶ davon zahlungswirksam in                                                                             |              |       |      |      |      |
| Sonstige Änderungen                                                                                    |              |       |      |      |      |
| <input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen                                      |              |       |      |      |      |
|                                                                                                        |              |       |      |      |      |

## ► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► =D68

## ► Sachverhalt | Begründung

Bei der derzeitig prekären Haushaltslage der Stadt Karlsruhe sind freiwillige Transferaufwendungen kritisch zu hinterfragen. Die Bezuschussung dieses Projektes durch die Stadt ist daher nicht mit dem im Haushaltsplan vorgesehenen Betrag vertretbar. Die Projektträger sind somit gefordert, eine Komplementärfinanzierung durch Mittel Dritter anzustreben.

Wir beantragen daher für 2022 folgende Vorgehensweise: Damit die Finanzierung für die ersten 4 Monate sichergestellt ist, beantragen wir Eindrittel des vorgesehenen städtischen Zuschusses als fixen Sockel zu gewähren. Hinzu kommt für 2022 je ein zusätzlicher Euro durch die Stadt für jeden durch den Projektträger aus anderen Quellen generierten Euro. Die Obergrenze für die fixe und die variable Komponente dieses städtischen Zuschusses für 2022 liegt somit insgesamt bei Zweidrittel des für 2022 im Haushaltsplan angesetzten Betrages.

Für das Jahr 2023 beantragen wir, dieses Projekt für jeden durch den Projektträger aus anderen Quellen generierten Euro mit einem zusätzlichen Euro durch die Stadt zu unterstützen. Die Obergrenze dieses ausschließlich variablen städtischen Zuschusses für 2023 liegt somit bei 50% des für 2023 im Haushaltsplan angesetzten Betrages.

Durch diese kooperative Finanzierungsweise kann die Karlsruher Zivilgesellschaft aktive Teilhabe zeigen. Spender, insbesondere aus der Wirtschaft, können mit einer finanziellen Unterstützung ihr soziales Engagement dokumentieren.

---

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Oliver Schnell, Ellen Fenrich